

FULDA – WÜRZBURG



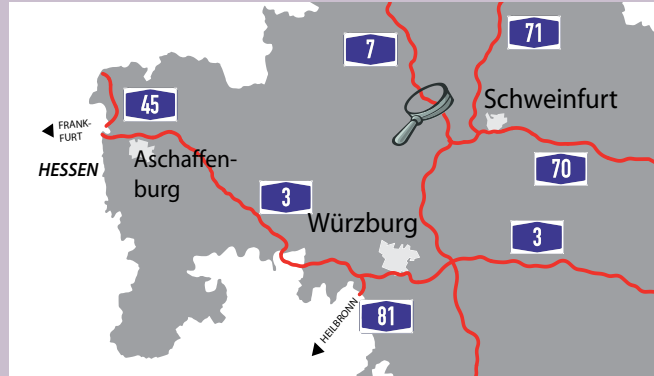
Fertigstellung der erneuerten Talbrücke Klöffelsberg zwischen den Anschlussstellen Hammelburg und Wasserlosen

Die im Zuge der A7 südlich der Anschlussstelle Hammelburg liegende Talbrücke Klöffelsberg wurde bis November 2018 vollständig erneuert.

Der Abbruch des östlichen Teilbauwerks (Richtungsfahrbahn Fulda) erfolgte im Spätsommer 2015. Bis Herbst 2016 wurde in der gleichen Lage wie die Bestandsbrücke das erste Teilbauwerk neu gebaut.

Nach Umlegung des Verkehrs auf die neue Brücke wiederholte sich der Prozess für das zweite Teilbauwerk in Richtung Würzburg.

Die Erneuerung der knapp 50 Jahre alten Brücke war auf Grund des insgesamt schlechten Bauwerkszustandes, des eingebauten Spannstahls und der für die heutigen Verkehrsverhältnisse nicht mehr ausreichenden Tragreserven zwingend erforderlich. Seit dem Bau der Talbrücke Klöffelsberg hat sich durch den rasant angestiegenen Güter- und Schwerverkehr



eine Nutzungsänderung der Talbrücke eingestellt. Für diese hohen Beanspruchungen war die bestehende Brücke nicht ausgelegt. Der Neubau wurde daher für heutige und künftige Verkehrslasten bemessen. Um eine langlebige und zukunfts-sichere Konstruktion zu gewährleisten, kamen zudem ausschließlich robuste und erprobte Bauweisen zum Einsatz.

Die Kosten der Maßnahme in Höhe von 28 Millionen Euro trägt der Bund.

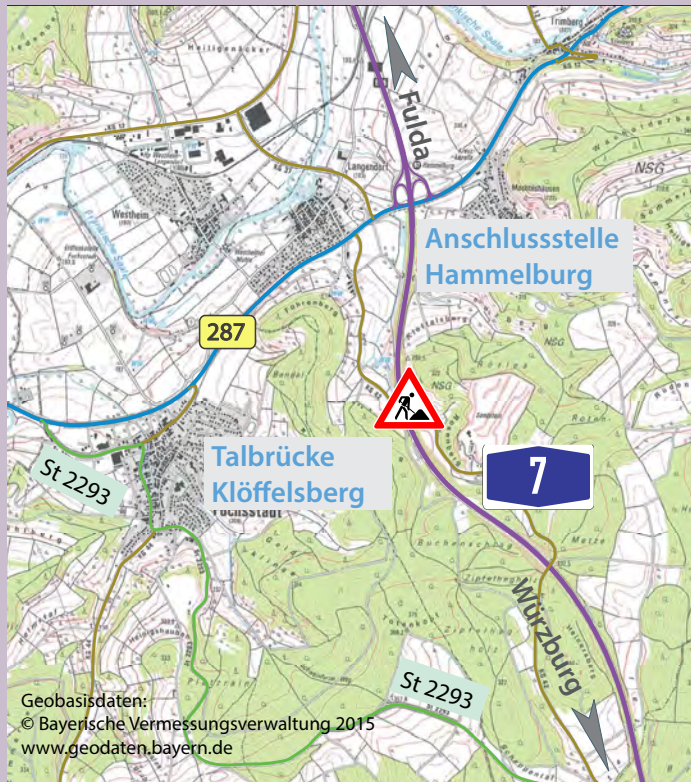


Hajo Dietz - Nürnberg
(Juli 2018)

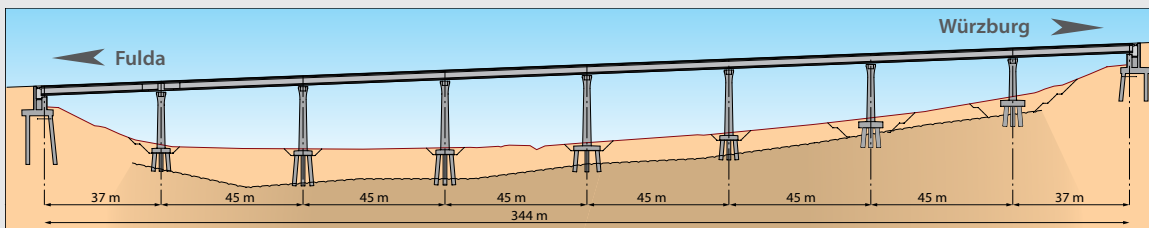


A7

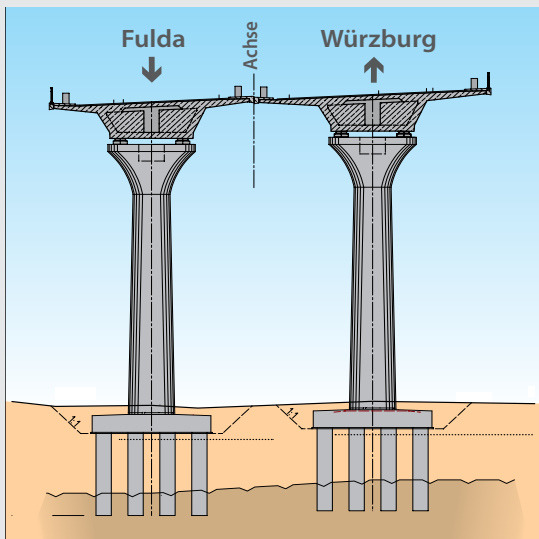
Fertigstellung der erneuerten Talbrücke Klöffelsberg zwischen den Anschlussstellen Hammelburg und Wasserlosen



Längsansicht



Brückenquerschnitt



Projektdaten

Länge	344 Meter
Höhe Überbau	3 Meter
Höhe über Gelände	22 Meter
Überbau	einzelliger Spann- beton-Hohlkasten
Bauweise	Taktschiebe- verfahren
Stützweiten in Metern	37+ 6 x 45 + 37
Kosten	28 Millionen Euro
Baubeginn	Frühjahr 2015
Bauende	Herbst 2018

